

GrippeWeb-Wochenbericht

Buchholz U, Buda S, Streib V, Prahm K, Preuß U, Haas W

Kalenderwoche 19 (04.05. –10.05.2020), Datenstand: 12.05.2020

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzte Rate von Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (ARE, mit Fieber oder ohne Fieber) ist in der 19. Kalenderwoche (KW) (04.05. – 10.05.2020) im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,5 %; Vorwoche: 1,6 %). Die Rate der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI, definiert als ARE mit Fieber) ist im Vergleich zur Vorwoche ebenfalls stabil geblieben (0,1 %; Vorwoche: 0,1 %).

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Raten der 19. KW beruhen auf den Angaben von 6.580 GrippeWeb-Teilnehmern und -Teilnehmerinnen, von diesen meldeten 108 eine ARE, zehn meldeten eine ILI (Datenstand: Di, 12.05.2020). Durch Nachmeldungen können sich aber noch Änderungen ergeben. Zum Beispiel beruhte der Bericht der Vorwoche (18. KW 2020) auf den Meldungen von 6.644 Teilnehmenden. Durch Nachmeldungen liegen inzwischen 8.068 Meldungen für die 18. KW vor.

Jede Erhöhung der Teilnehmerzahlen hilft, die Aussagekraft der Daten weiter zu verbessern. Insbesondere zeitnahe Meldungen (jeweils gleich montags für die vorangegangene Woche) führen zu stabilen Schätzwerten. Außerdem wären mehr aktive Teilnehmer im Altersbereich von 14 bis 35 Jahren sehr hilfreich. Eine Registrierung bei GrippeWeb ist weiterhin einfach unter <https://grippeweb.rki.de/Register.aspx> möglich.

In Abbildung 1 ist die Gesamt-ARE-Rate im Saisonvergleich dargestellt. Die ARE-Rate ist im Vergleich zur Vorwoche stabil geblieben (1,5 %; Vorwoche: 1,6 %). Mit 1,5 % liegt die ARE-Rate weiterhin auf einem deutlich niedrigeren Niveau als in den Vorjahren zum gleichen Zeitpunkt. In Abbildung 2 ist die Gesamt-ILI-Rate dargestellt. Seit der 16. KW 2020 ist ein konstanter Wert von 0,1 % zu beobachten. Mit 0,1 % befindet sich auch die ILI-Rate im Vergleich zu den Vorjahren in einem ebenfalls deutlich niedrigen Bereich. Die wegen der COVID-19-Pandemie geschlossenen Kitas und Schulen und die von der Bundesregierung beschlossenen Kontaktbeschränkungen scheinen zu einer deutlichen Reduzierung der ARE- und ILI-Aktivität beigetragen zu haben (Start der Maßnahmen mit Beginn der 11. KW 2020).

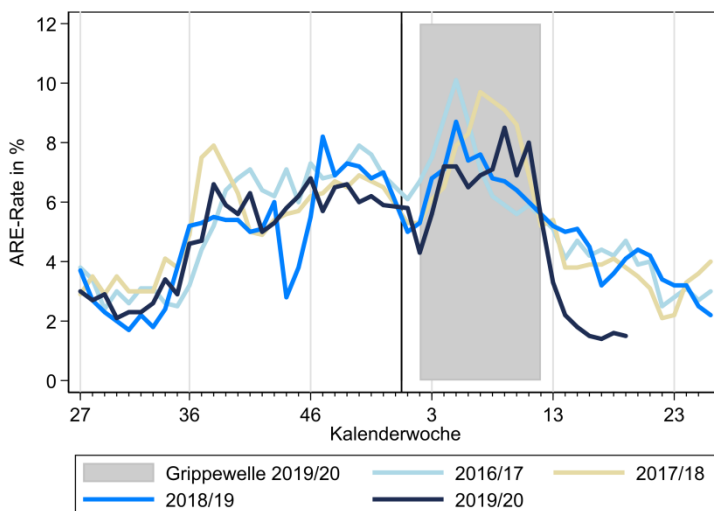
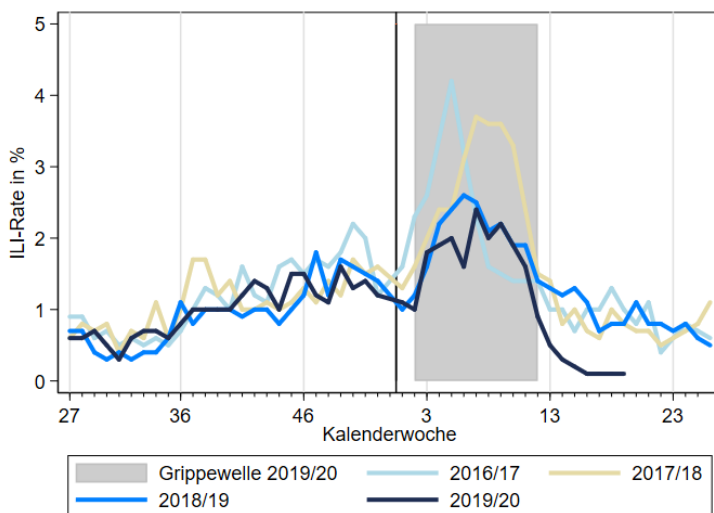


Abbildung 1:

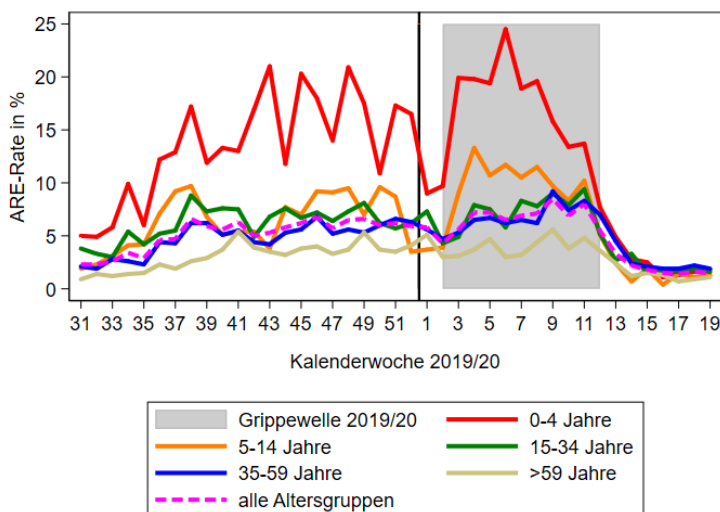
Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippe-welle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

**Abbildung 2:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Raten (gesamt, in Prozent) in den Saisons 2016/17 bis 2019/20. Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. In Jahren mit 53 KW wird der Wert der 53. KW aus den vorliegenden Daten berechnet, für Jahre mit 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Abbildung 3 zeigt die nach fünf Altersgruppen getrennt analysierte ARE-Rate in der Saison 2019/20. Von der 11. KW bis zur 15. KW 2020 ist ein rapider Rückgang der ARE-Raten in allen Altersgruppen zu beobachten. Von ca. der 16. KW bis zur 19. KW 2020 liegen die ARE-Raten der Kinder (bis 14 Jahre) und die der Erwachsenen (ab 15 Jahre) kontinuierlich auf unter 2,0 %. In den Vorsaisons ist bisher nicht beobachtet worden, dass die ARE-Raten aller fünf Altersgruppen in den vorangegangenen Jahren fast gleichzeitig auf einem ähnlich niedrigen Niveau liegen.

Die wegen der COVID-19-Pandemie geschlossenen Kitas und Schulen und die von der Bundesregierung beschlossenen Kontaktbeschränkungen scheinen zu einer deutlichen Reduzierung der ARE- und ILI-Aktivität beigetragen zu haben (Start der Maßnahmen mit Beginn der 11. KW 2020).

**Abbildung 3:**

Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Raten in fünf Altersgruppen von der 31. KW 2019 bis zur 19. KW 2020. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Altersgruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Altersgruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Der grau hinterlegte Bereich zeigt den Zeitraum der Grippewelle (nach Definition der AGI) in der Saison 2019/20. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

Die Arbeitsgemeinschaft Influenza (AGI), die Meldungen von Haus- und Kinderarztpraxen auswertet, berichtet, dass die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) in der 19. Kalenderwoche (KW) 2020 bundesweit stabil geblieben ist. Im ambulanten Bereich wurden insgesamt im Vergleich zur 18. KW 2020 etwas mehr Arztbesuche wegen ARE registriert. Die Werte der ARE-Konsultationsinzidenz sind in allen Altersgruppen relativ stabil geblieben. Im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) für Influenzaviren wurden in der 19. KW 2020 in einer (2 %) der 55 eingesandten Sentinelproben Respiratorische Synzytial-Viren identifiziert. Aufgrund der relativ geringen Zahl eingesandter Proben ist keine robuste Einschätzung zu den derzeit eventuell noch zirkulierenden Viren möglich. Die Grippewelle der Saison 2019/20 endete nach Definition der AGI mit der 12. KW 2020. Weitere Informationen sind abrufbar auf der AGI-Homepage im aktuellen Wochenbericht unter: https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2019_2020/2020-19.pdf.